



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg  
Postfach 103439 · 70029 Stuttgart


Abteilungen 4 der  
Regierungspräsidien  
Stuttgart  
Karlsruhe  
Freiburg  
Tübingen

Stuttgart 02.11.2010  
Name Klaus Maier-Bätz  
Durchwahl 231-3631  
E-Mail klaus-dieter.maier-  
baetz@uvm.bwl.de  
Aktenzeichen 63-3942.35/68  
(Bitte bei Antwort angeben!)

Landesstelle für Straßentechnik  
beim Regierungspräsidium Stuttgart

nachrichtlich (mit Anlagen) nur per E-Mail:

Rechnungshof Baden-Württemberg  
Landkreistag Baden-Württemberg  
Städtetag Baden-Württemberg  
Gemeindetag Baden-Württemberg  
Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg  
Deutscher Asphaltverband Regionalvorstand Baden-Württemberg  
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V.  
Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Baustoffprüfstellen Baden-Württemberg  
Öffentliche Baustoffprüfstellen Baden-Württemberg

 Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – RLS-90  
- Fahrbahnoberflächen-Korrekturwert  $D_{StrO}$  für Lärmarmen Gussasphalt

Schreiben des VM, IM und des UVM vom

- |  |   |
|--|---|
| 1.) 11.04.1991, Nr. 3-882/7 (VM)       | (ARS Nr. 08/1990 - Einführung RLS-90,<br>ARS Nr. 17/1992 – Berichtigungen zur RLS-90) |
| 2.) 14.06.1991, Nr. 3-882/7 (VM)       | (ARS Nr. 14/1991 – Ergänzungen zur RLS-90, DStrO-Werte)                               |
| 3.) 27.02.2003, Nr. 6-3942.35/68 (UVM) | (ARS Nr. 05/2002 – Ergänzungen zur RLS-90, DStrO-Werte)                               |
| 4.) 08.05.2006, Nr. 83-3942.35/68 (IM) | (ARS Nr. 05/2006 – Ergänzungen zur RLS-90, DStrO-Werte)                               |
| 5.) 08.04.2009, Nr. 63-3942.35/68 (IM) | (ARS Nr. 03/2009 – Ergänzungen zur RLS-90, DStrO-Werte)                               |

Anlagen

ARS Nr. 22/2010 des BMVBS vom 4.09.2010, Az.: StB 13/7144.2/02-01/1261717

## **I. Allgemeines**

Mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 8/1990 hatte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die „Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90)“, Ausgabe 1990, und mit ARS Nr. 17/1992 Berichtigungen hierzu eingeführt und darauf hingewiesen, dass Kapitel 4.0 der RLS-90 – Berechnung des Beurteilungspegels – im Anwendungsbereich der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BimSchV) als Rechtsvorschrift gilt und beim Vollzug anzuwenden ist.

In der Fußnote zur Tabelle B der Anlage 1 zur 16. BimSchV, die der Tabelle 4 der RLS-90 entspricht, ist die Möglichkeit eröffnet, bei einem Nachweis der dauerhaften Lärminderung neuen Fahrbahnoberflächen Korrekturwerte  $D_{\text{Stro}}$  zuzuweisen. Mit den im Bezug genannten Schreiben hat das BMVBS diese Möglichkeit bereits mehrfach genutzt und damit weitere Verbesserungen auf dem Gebiet der lärmindernden Straßenoberflächenausführungen geschaffen.

## **II. Weitere Ergänzungen zur RLS-90**

(1) Mit beigefügtem ARS Nr. 22/2010 hat das BMVBS das beiliegende Statuspapier „Lärmarmer Gussasphalt“ der Bundesanstalt für Straßenwesen vom 29.04.2010 bekannt gegeben. In diesem Statuspapier ist die Dauerhaftigkeit der Lärminderung des bereits zur Ausführung zugelassenen und nach den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt“, Ausgabe 2007 (ZTV Asphalt 2007), Verfahren B, hergestellten Gussasphalt dargestellt, der nunmehr als „Lärmarmer Gussasphalt“ bezeichnet wird.

Diesen Lärmarmen Gussasphalt hat das BMVBS als weitere Lärm mindernde Bauweise zugelassen und im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in die Tabelle B der Anlage 1 zur 16. BimSchV und in die Tabelle 4 der RLS-90 mit einem

**Korrekturwert  $D_{\text{Stro}} = - 2 \text{ dB(A)}$**

aufgenommen. Der Korrekturwert gilt dabei nur für Außerortsstraßen – bzw. Innerortsstraßen mit Fahrabläufen, die Außerortsstraßen entsprechen – mit zulässigen Höchstgeschwindigkeiten über 60 km/h.

(2) Das ARS Nr. 22/2010 mit dem Statuspapier „Lärmarmer Gussasphalt“ wird mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beachtung bei Baumaßnahmen im Zuge von Bundesfern- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes und des Landes übersandt.

(3) Den Stadt- und Landkreisen und den Gemeinden wird empfohlen, bei Baumaßnahmen an Straßen in ihrer Baulast entsprechend zu verfahren.

(4) Die Regelungen im ARS Nr. 22/2010 gelten bis zur Einführung einer aktualisierten RLS.

### **III. Schlussbestimmungen**

(1) Dieses Einführungsschreiben mit Anlagen wird zusammen mit den im Bezug genannten Schreiben entsprechend der VwV Re-StB-BW des Innenministeriums vom 01. Juli 2008 (GABl 2008, S. 322) in die „Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg“ im Intra- und Internetangebot der Abteilung 9 der Landesstelle für Straßentechnik beim Regierungspräsidium Tübingen und dort im Sachgebiet 12.1, Lärmschutz, eingestellt.

(2) Die Regierungspräsidien werden gebeten, die Landratsämter und Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden zu informieren.

gez. Klaiber